

Dr. Franz Kok

Politik- und Unternehmensberatung

Seit 1988 Politikberatung, seit 2004 konzessionierter Unternehmensberater in den Bereichen:

- * Energiepolitik
- * Elektrizitätswirtschaftspolitik
- * Preisregulierung und Strompreisbildung
- * Umweltpolitik
- * Klimaschutzpolitik
- * Ökostrom – Projektmanagement, Marketing

Arbeits- und Projektberichte im Rahmen dieser wissenschaftliche Politik- und Unternehmensberatung:

Stellungnahme zur Regierungsvorlage der Novelle des Preisgesetzes (Preisgesetznovelle 1988). Salzburg im Mai 1988, Stellungnahme im Handelsausschuß des NR.

Probleme der Strompreisregelung in Österreich. Salzburg im Juni 1988, Stellungnahme im Rechnungshofausschuß des NR.

gemeinsam mit HansJürg Humer und Markus Wiedemann: Plausibilitätsüberlegungen zur Österreichischen Kraftwerksbaupolitik. Innsbruck-Salzburg 1988, im Auftrag der Bundeswirtschaftskammer.

gemeinsam mit anderen: Anforderungsprofil an ein Energiekonzept der Bundesregierung aus umweltpolitischer Sicht. Wien im Mai 1990, im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Angelegenheiten.

gemeinsam mit HansJürg Humer: Plausibilitätsüberlegungen zum Kraftwerksbau an der Salzach. Innsbruck-Salzburg 1991, im Auftrag der Landtagsfraktion der Bürgerliste Salzburg.

Kurzstellungnahme zu elektrizitätspolitisch relevanten EWR/EG-Anpassungsgesetzen (Entwurf, BMwA Zl 15.715/73-Pr/7/92), Salzburg im Juli 1992, für das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung, das Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie und das Bundesministerium für Finanzen.

Klimapolitik für Städte mit über 50 000 Einwohnern. In: Klimaschutz: Im Treibhaus schöner Worte. Perspektiven eines ökologisch orientierten Strukturwandels. Tagungsband und Auswertung des 16. Österreichischen Naturschutzkurs, 2. Österreichisches Klimabündnistreffen, 11.-13. 11. 1993 in Salzburg.

Mitarbeit bei: Forschungskonzept Sozialwissenschaftliche Umweltforschung. Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie (Schriftenreihe der Sektion I, Bd. 13) Wien 1994.

gemeinsam mit HansJürg Humer: Strompreise als Instrumente zur Erreichung umwelt- und

energiepolitischer Ziele. Bestandsaufnahme und Reformempfehlungen. Wien, Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie (Schriftenreihe der Sektion I, Bd. 14) 1994, Studie im Auftrag des Bundesministeriums für Umwelt, Jugend und Familie.

gemeinsam mit HansJürg Humer: Reform der Regulierung und Organisation der österreichischen Elektrizitätswirtschaft als Instrument zur Erreichung umwelt- und energiepolitischer Ziele. Diskussionspapier der AAC (CO2-Kommission der Österreichischen Bundesregierung), Wien 1994, im Auftrag der AAC.

gemeinsam mit HansJürg Humer: Empfehlungen für eine Reform der Haushaltsstromtarife der Salzburger Stadtwerke AG. Salzburg 1994, im Auftrag der Salzburger Stadtwerke AG.

Energieversorgung und Umweltschutz: Least-Cost-Planning in Salzburg? In: Greenpeace Österreich: Klima - Spezial. Verkehr - Klima - Raumordnung. Wege zur klimaverträglichen Landespolitik in Salzburg. Salzburg 1994, 41-50.

gemeinsam mit HansJürg Humer: Effizienzprobleme der österreichischen Elektrizitätswirtschaft. Studie im Auftrag der Industriellenvereinigung, Wien 1995.

gemeinsam mit HansJürg Humer und Karl Weber: Vorschläge für legislative Maßnahmen zur Verbesserung der Erreichbarkeit umweltpolitischer Ziele im Bereich der Elektrizitätswirtschaft. Studie im Auftrag des Bundesministeriums für Umwelt, Jugend und Familie. Innsbruck-Salzburg 1996.

Energiesteuer mit Bonus. Varianten für ein umweltpolitisch sensibles System zur Besteuerung der Stromerzeugung (incl. Einspeiseaufschläge) in Österreich. Stand: 20.9.1996 Im Auftrag des Bundesministeriums für Umwelt, Jugend und Familie. Salzburg 1997.

Mitwirkung an Entwicklung des Positionspapiers "Ökostrom 2005" des Bundesministeriums für Umwelt, Jugend und Familie. Im Auftrag des Bundesministeriums für Umwelt, Jugend und Familie. Wien-Salzburg 1997.

Reform der Elektrizitätswirtschaft als Gewinner-/Verliererbilanz. Im Auftrag des Bundesministeriums für Umwelt, Jugend und Familie. Salzburg 1997.

Die Binnemarktrichtlinie für Elektrizität vom 25.7.1996 und ihre Relevanz für aktuelle Beiträge zur Neuordnung der Elektrizitätswirtschaft in Österreich. Im Auftrag des Bundesministeriums für Umwelt, Jugend und Familie. Salzburg 1997.

Stellungnahme zur Punktation des BMwA über die Neuordnung der österreichischen Elektrizitätswirtschaft (vom 10.2.1997). Im Auftrag des Bundesministeriums für Umwelt, Jugend und Familie. Salzburg 1997.

Entwurf eines Bundeselektrizitätswirtschaftsgesetz und Entwurf einer Novelle des 2. Verstaatlichungsgesetzes. Im Auftrag des Bundesministeriums für Umwelt, Jugend und Familie. Salzburg 1997.

Gemeinsam mit HansJürg Humer und Herbert Lechner: Energiewirtschaftliche Beurteilung der "380 kV-Leitung Steiermark" (Rotenturm-Zwaring). Studie der Energieverwertungsagentur im Auftrag des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung. Wien-Salzburg-Innsbruck 1997.

Gemeinsam mit Reinhard Steurer: Voraussetzungen für eine aktive österreichische

Klimaschutzpolitik: Bestandsaufnahme und Empfehlungen für die Weiterentwicklung. Studie im Auftrag des Instituts für Wirtschaft und Umwelt der Arbeiterkammer Wien 1997 (tlw. Veröffentlichung 1998).

Zielsetzungen, Fragestellung sowie zusammenfassende Ergebnisse der Studie.

Fallstudie Elektrizitätsversorgung und Klimaschutz

Hemmnispotentiale für Klimaschutz in Raumwärmebereitstellung/Warmwasserbereitung, Verkehr, Energiebereitstellung/Elektrizitätsversorgung

gemeinsam mit HansJürg Humer: Verbesserung der Rahmenbedingungen für Ökostrom im Bundesland Salzburg. Rechtliche Handlungsmöglichkeiten des Bundesland Salzburg zur Erhöhung des Anteils regenerativer Energieträger in seiner Elektrizitätsversorgung. Studie für den Salzburger Landtag auf Initiative der Fraktion der Grünen. Innsbruck-Salzburg 2000. download file

Projektentwicklung „Windenergie in den Alpen“ für salzachwind erneuerbare energie gmbh 2001-2005

Konzeption eines Beteiligungsmodells für Windparkbetreiber 2004-2005.

Projektentwicklung und Projektmanagement „Alpine Windharvest“ - ein internationales, interdisziplinäres EU-Forschungsprojekt im InterregIIIB-Programm „Alpine Space“ 2002-2005.

Projektentwicklung „ÖKO STROMBÖRSE SALZBURG“ in Kooperation mit Land Salzburg, Naturschutzbund Salzburg, Plattform gegen Atomgefahren, Arbeitsgemeinschaft Erneuerbare Energien, Salzburg-AG. Seit 2004-laufend

Organisations- und Produktentwicklung „Ökostrombörse Salzburg“ 2005-2006

Strommarktanalyse und Organisations- und Produktentwicklung im Rahmen des FFG-Projekt „Ökostrombörse“ in Kooperation mit Ökostrombörsen Salzburg und Vorarlberg sowie Regionalentwicklungsverbänden aus Steiermark und EEE Güssing 2006-2007

Projektentwicklung Geschäftsfeldentwicklung „Windenergie“ für Leitner AG – Sterzing 2007-2008

Mobilitätsmanagement für den Magistrat der Stadt Salzburg 2009

Curriculumentwicklung BA/MA-Politikwissenschaft an der Universität Prishtina im Auftrag der Austrian Development Agency 2009

Journalistische Veröffentlichungen und Kommentare (u.a.):

Regelung des Strompreises war bisher ohne Erfolg. Salzburger Nachrichten, 20. und 21. 4. 1990.

Strom aus erneuerbaren Quellen. Einspeisung ins öffentliche Netz. Salzburger Nachrichten, 6.5.1991

gemeinsam mit HansJürg Humer: Die Legitimationskrise der Ineffizienz. Gedanken zur Neuregulierung des Elektrizitätssektors in Österreich - Wege aus der Knappheitsfalle. Der Standard, 23.4.1992.

Energiegeschichten und Heiratssachen. Rund um die Elefantenhochzeit ÖMV-Verbund stellt sich die Frage nach Ehehindernissen. Der Standard, 6.7.1992.

Die Stadt Salzburg: Im Treibhaus schöner Worte? Salzburger Nachrichten, 30.11.1993.

gemeinsam mit HansJürg Humer: Regulierungsfrust und Steuerlust. Über die innere Logik österreichischer Energiepolitik. Der Standard, 20. und 21. 6. 1995.

Vom Ökogeiz zum Schrebergarten. Eine energiepolitische Zeitreise von Zwentendorf auf den Lehmberg und wieder zurück. Salzburger Fenster 19/2004.

Vorträge u.a.:

Klimaschutz als politisches Problem. Eröffnungsvortrag beim 1. Salzburger Klimagipfel am Mittwoch, 28. Juni 1995

Klimaschutz: Strukturprobleme eines Politikfeldes. Einleitungsvortrag beim 2. Salzburger Klimagipfel am 31.5.1996

Erneuerbare Energieträger in der Österreichischen Energiepolitik. Globale Handlungskontexte und lokale Umsetzungspraxis in der Elektrizitätspolitik. Vortrag am 2.4.2001 vor dem Lions-Club in Seekirchen.

Was kommt nach dem Erdöl? Vortrag am 18.5.2001 bei Scienceweek Salzburg.

Erneuerbare Energien als Handlungsfeld der Politik: Warum geschieht so viel und ändert sich so wenig? Vortrag am 7.12.2001 beim internationalen Energiedialog Maribor.

Ökostromquote und der Beitrag der Windenergie. Vortrag bei EUROSOLAR, Salzburg am 22.2.2002

Wind Energy in Alpine Regions. Austrian Situation and necessary international Research. Vortrag am 3.4.2002 vor dem Slowenske E-Forum in Lubljana.

100 neue (!) Ökostromunternehmer in jedem Bundesland. Beitrag beim Workshop Klima-Energie-Aktionsprogramme des BMLFUW am 19.3.2002 in Wien.

Alpine Windenergienutzung als technische und soziale Innovation. Vortrag im Management Center Innsbruck am 3.6.2002.

Alpine Windenergienutzung - Ökologische Notwendigkeit und soziale Akzeptanz. Vortrag bei "ZukunftsERNTE" Energie der Zukunft mit Photovoltaik und Windenergie! Chancen, Rahmenbedingungen und Herausforderungen an Architekten, Dienstleistungsbetreibe, Kunden und an die Politik. Karösten, 14. Juni 2002.

Windenergie- und Ökostromperspektiven im Bundesland Salzburg. Beitrag bei den 2. Gollinger Burggesprächen am 21. Juni 2002.

Bürgerwindparks als Ökoinvestment - Windernte in alpinen Lagen. Vortrag am 10.9.2003 vor dem Rotary-Club in Bergheim.

Legitimationsstrategien und Kommunikation von Windenergieprojekten. Vortrag am 18.9.2003 vor Suisse Eole in Neuchatel.

Ökostromerzeugung als Möglichkeit zur regionalen Wertschöpfung in einem liberalisierten Energiemarkt. Vortrag am 27.9.2003 bei GLOKAL – Brunnauerzentrum Salzburg.

Ein Windpark in Vorarlberg? Überlegungen zu Ökostrompolitik und Projektmanagement. Vortrag am 16.9.2004 bei Veranstaltung des Vorarlberger Energieinstituts in Laterns.

Ökostrompolitik: Ein unbeabsichtigter Erfolg? Ökogeiz als Bremse? WindEmotion über das Schöne/Schiache? Lasswell: Who gets what, when, how? Seminar im Bildungshaus Puchberg bei Wels am 22. Jänner 2005.

Kostenstrukturen in der Ökostromerzeugung und daraus abgeleitete Anforderungen an die Ökostromregulierung. EPCON 2005 - 10. IIR-Jahreskongreß für die Energiewirtschaft. Baden 25.-27. April 2005.

Öko-Praxis-Projekte:

Ferienhaus "in der Winten" – Ökotourismus zu Wellness & Naturbeobachtung

Mitglied der Energiegruppe Geinberg. Die Energiegruppe Geinberg entwickelt ein lokales Energiekonzept.



Foto: Energiegruppe Geinberg